



Fachwissen konkret vertiefen

Der Bachelor ist in der Tasche: Eine erste wichtige Etappe in der Hochschul-Ausbildung ist geschafft. Das konsekutive Masterstudium an einer Fachhochschule (FH) vertieft und konkretisiert das Wissen – die ideale Vorbereitung für den Berufseinstieg.

Wer sich entscheidet, direkt nach dem Bachelorabschluss sein Studium weiterzuführen, hat die Möglichkeit, ein konsekutives Masterstudium anzutreten. Ein konsekutives Masterstudium an Fachhochschulen dauert eineinhalb bis zwei Jahre. Es baut auf einem spezifischen Bachelorabschluss auf. Das heisst, das Bachelorstudium wird im Masterstudium vertieft oder fachlich weitergeführt. Die FH vergeben den Master of Arts zum Beispiel in Angewandter Linguistik, Angewandter Psychologie, Architektur, Sozialer Arbeit und den Master of Science beispielsweise in Chemie und Life Sciences, Wirtschaft und Dienstleistungen. Insgesamt bieten die sieben öffentlich-rechtlichen und die beiden privaten FH rund 150 konsekutive Masterstudiengänge an. Die Datenbank www.fhmaster.ch informiert detailliert über die FH-Masterstudiengänge. Zudem können verschiedene Master-Studiengänge verglichen werden.

Solide Grundlage für die Zukunft

Obwohl die FH die konsekutiven Masterstudiengänge erst seit 2008 anbieten, sind bereits Tendenzen bezüglich Berufsaussichten feststellbar. Die Absolventinnen und Absol-

venten finden beispielsweise nach dem Studium meist sofort einen Job. Toni Schmid, Geschäftsführer von FH SCHWEIZ, dem nationalen Dachverband von Absolventinnen und Absolventen aller Fachbereiche von Fachhochschulen, sieht dafür mehrere Gründe: «An den Fachhochschulen setzen sich die Studierenden mit konkreten Fragestellungen aus der Praxis auseinander. Die Absolventinnen und Absolventen wissen deshalb, wie sie im Berufsleben an ihre Aufgaben herangehen müssen. Oftmals sind die Studiengänge zudem berufsbegleitend konzipiert. Dadurch können die Studierenden bereits in der Berufswelt Fuss fassen».

Master als Horzonerweiterung und Türöffner

Die Lehrerin Yvonne Brühlhart hat nach 10 Jahren unterrichten entschieden, ein zweites Standbein aufzubauen. Sie begann Physiotherapie zu studieren. Bereits während ihrem Bachelor wurde sie auf den schweizweit ersten Studiengang «Master of Science in Physiotherapie (MScPT)» der BFH in Kooperation mit der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) aufmerksam. Yvonne Brühlhart verfolgte die Lancierung dieses Studien-

gangs interessiert. Im Verlauf des Bachelorstudiums wurde ihr klar, dass sie ihr Wissen später in diesem Masterstudium vertiefen möchte. Die Wissenschaft faszinierte sie. Zudem eröffnet der Masterabschluss ein breites Spektrum an Berufsmöglichkeiten. Yvonne Brühlhart trat aus diesen Gründen 2012 das berufsbegleitende Masterstudium an. Ein Schritt, den sie bis heute nicht bereut: «Das Masterstudium hat meinen Horizont extrem erweitert, meinen Blick für das Ganzheitliche geschärft und mir ermöglicht, mein Wissen zu vernetzen». Das Masterstudium war jedoch nicht nur für ihre persönliche Entwicklung wichtig, sondern auch für ihre Karriere.



Yvonne Brühlhart

Während des Masterstudiums machte Yvonne Brühlhart eine Mutterschaftsvertretung in der Forschung der BFH. Da diese nicht so zeitintensiv war, wie erwartet, hatte sie die Möglichkeit, in der Weiterbildung mitzuarbeiten. Der Zufall wollte, dass genau zu dieser Zeit die Leitungsstelle für die Weiterbildung frei wurde. Doch Yvonne Brühlhart zögerte, sich zu bewerben: «Eigentlich wollte ich zuerst das Masterstudium fertigmachen. Aber es reizte mich zu sehr, und ich wusste, eine solche Möglichkeit gibt es nicht so schnell wieder». Sie ergriff die Chance und reichte ihre Bewerbung ein. Mit Erfolg: Im August 2014 begann sie als Studienleiterin Weiterbildung an der BFH. Parallel dazu arbeitete sie weiterhin als Physiotherapeutin in einer Praxis in Zofingen und absolvierte das Masterstudium. Das war sehr viel auf einmal, aber auch sehr viel Verschiedenes. Die Diversität gab ihr den nötigen Ausgleich. Den Masterstudiengang schloss sie im Sommer 2015 ab. Im Juli 2016 beschloss Yvonne Brühlhart, all ihre Ausbildungen zu kombinieren. Heute ist sie Teamleiterin Mittel-, Oberstufe an einer Schule für Kinder und Jugendliche mit körperlichen Beeinträchtigungen. Ihr Team besteht aus Schulischen Heilpädagoginnen, Fachlehrpersonen, pädagogischen Assistentinnen, Logopädinnen, Ergotherapeutinnen und Physiotherapeutinnen. «Mein Job ist sehr abwechslungsreich, vielseitig und herausfordernd. Meine Ausbildungen als Lehrperson und mein Masterstudium in Physiotherapie ermöglichen mir einen ganzheitlichen Blick auf die anstehenden gesundheits- und bildungspolitischen Probleme», fasst Yvonne Brühlhart zusammen.



Online-Übersicht aller FH-Masterstudiengänge

Eine nationale Übersicht aller FH-Masterstudiengänge findest du unter: www.fhmaster.ch. Dort kannst du auch verschiedene Master vergleichen, erhältst diverse Zusatzinformationen sowie Hinweise zu kommenden Infoveranstaltungen.

fhjobs.ch
by FH SCHWEIZ

Praxiserfahrungen als Schlüsselement

Diverse Master-Studiengänge können auch berufsbegleitend absolviert werden. Das erlaubt, das Gelernte gleich in der Arbeitswelt umzusetzen. Zudem erleichtert ein berufsbegleitendes Studium den Berufseinstieg. Über 20 000 Stellen, bei denen FH-Absolventinnen und -Absolventen gesucht werden, findest du unter www.fhjobs.ch. Dort kannst du auch ein Job-Mail einrichten und bleibst so stets auf dem Laufenden.

Über FH SCHWEIZ

FH SCHWEIZ ist der einzige nationale Dachverband von Absolventinnen und Absolventen aller Fachbereiche von Fachhochschulen. 36 regionale und vier nationale Organisationen sind FH SCHWEIZ angeschlossen. Gegenwärtig zählt der Dachverband über 48 000 Mitglieder. Kernaufgaben von FH SCHWEIZ bilden die Interessenvertretung der Absolventinnen und Absolventen von Fachhochschulen sowie das Erbringen von Dienstleistungen.

Mehr Informationen unter:

Web www.fhschweiz.ch
www.fhmaster.ch
www.fhjobs.ch
www.fhlohn.ch
www.fhnews.ch
Mail mailbox@fhschweiz.ch

HES SUP UAS **FHSCHWEIZ**
Dachverband Absolventinnen und Absolventen Fachhochschulen